

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 09.03.2021

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 6
Berichtszeitraum: 02.03.2021 bis 09.03.2021
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes erstreckte sich eine Hochdruckzone von der Nordsee bis nach Südosteuropa. Unter deren Einfluss blieb das ruhige, teils zu Nebel neigende Wetter in Sachsen zunächst erhalten. Am 02.03. und 03.03. fiel im gesamten Freistaat kein Niederschlag. Am 03.03. verlagerte das bis dahin wetterbestimmende Hoch seinen Schwerpunkt nach Südosteuropa. Infolgedessen überquerte am darauffolgenden Tag die Kaltfront eines Tiefs über Nordwestrussland die Region und führte arktische Polarluft heran. Am 04.03. fiel in ganz Sachsen Regenniederschlag, in Süd- und Westsachsen bis 11 mm (Marienberg 11,3 mm) und in Nord- und Ostsachsen geringer bis 3 mm. Ab dem 05.03. gelangte die eingeflossene Polarluft unter Hochdruckeinfluss. Am 05.03 und 06.03. blieb es meist niederschlagsfrei, am 07.03. wurden geringe Niederschlagshöhen bis 3 mm registriert. Am Vormittag des 08.03. überquerte eine Kaltfront die Region, nachfolgend gelangte Sachsen von Norden her wieder unter Hochdruckeinfluss. Es blieb meist niederschlagsfrei, lediglich im Südwesten wurden geringe Niederschlagshöhen bis 2 mm gemessen. Das kühle Wetter der vergangenen Tage und Frost in den Nächten führten zum Erhalt der noch vorhandenen Schneedecke im Bergland. Aktuell liegt in den sächsischen Mittelgebirgen gebietsweise noch eine Schneedecke bis 5 cm und in den Kammlagen bis 55 cm (Zinnwald-Georgenfeld 34 cm, Fichtelberg 55 cm). Die aktuelle Entwicklung des mittleren Wasservorrates der Schneedecke zeigt die Tabelle 1.

Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasservorrates der Schneedecke (Einzugsgebietsmittel) bis zum 09.03.2021

Flussgebiet	Mittlerer Wasservorrat [mm] ¹⁾					
	09.02.2021	16.02.2021	23.02.2021	02.03.2021	09.03.2021	
Elbe (Tschechische Republik)**)	21	25	10	6	5	
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	41	47	16	2	5
	unterhalb 300 m	22	28	0	0	1
Schwarze Elster	19	27	0	0	0	
Zwickauer Mulde	48	49	21	8	11	
Freiberger Mulde	56	57	31	8	10	
Vereinigte Mulde	30	37	0	0	0	
Weißer Elster	34	40	2	0	1	
Spree	19	27	0	0	1	
Lausitzer Neiße (gesamt)	31	37	15	7	9	
Lausitzer Neiße (ČR)**)	56	57	40	29	29	

¹⁾ Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes. ²⁾ Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

In Sachsen ist Hochdruckeinfluss mit mäßig kalter und trockener Luft wetterbestimmend. Ab den Abendstunden beeinflusst ein schwaches Tief die westlichen Landesteile. Heute bleibt es niederschlagsfrei bei Höchstwerten im Tiefland zwischen 4 und 6 °C, im Bergland zwischen 0 und 3 °C. In der Nacht zum Mittwoch gibt es vor allem in Westsachsen zeitweise geringen Regen oder Schneeregen, im Bergland Schnee oder Schneegriesel. Die Temperaturen sinken auf -1 bis -4 °C, in der Oberlausitz bis -6 °C. Am Mittwochvormittag regnet es gelegentlich etwas, im Bergland kommt es zu leichtem Schneefall oder Schneegriesel. Im Nachmittagsverlauf gibt es nur noch selten Schauer, am freundlichsten ist es östlich der Spree. Die Temperaturen betragen maximal 5 bis 7 °C im Tiefland und 1 bis 5 °C im Bergland. In der Nacht zum Donnerstag gibt es bei minimalen Temperaturen zwischen 2 und -1 °C etwas Regen mit 1 bis 3 mm. Am Donnerstag wird es überwiegend bedeckt und regnerisch, im Nachmittagsverlauf gibt es Regen- und Graupelschauer, vereinzelt auch Gewitter. Die Temperaturen steigen auf 10 bis 12 °C im Tiefland, im Bergland auf 5 bis 10 °C an. In der Nacht zum Freitag werden bei Temperaturminima zwischen 6 und 4 °C, im Bergland bis 0 °C gebietsweise Regen- und Graupelschauer vorherrschen. Die Niederschlagshöhe bis Freitag früh wird mit 3 bis 7 mm, vereinzelt auch bis 10 mm in Staulagen prognostiziert. Am Freitag gibt es gebietsweise Schauer bei Höchsttemperaturen von 8 bis 11 °C im Tiefland und 3 bis 7 °C im Bergland. In der Nacht zum Samstag kommt von Westen her erneut Regen auf, im Bergland fällt Schnee. Bis Samstag früh werden geringe Niederschlagshöhen bis 3 mm erwartet. Am Wochenende und für Montag werden wiederholt Niederschläge mit täglichen Summen zwischen 5 und 10 mm, in Staulagen bis 15 mm vorhergesagt. In höheren Lagen fällt dieser teils als Schnee.

3 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (02.03. um 12 Uhr) bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	50	bis	165	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	45	bis	55	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	50	bis	85	% des MQ(Monat),
Mulde:	75	bis	145	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	50	bis	110	% des MQ(Monat),
Spree:	35	bis	75	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	70	bis	95	% des MQ(Monat),
Elbe:	95	bis	105	% des MQ(Monat).

Während der Berichtswoche zeigte sich in allen Flussgebieten eine fallende Tendenz der Wasserführung der Fließgewässer. Die Niederschläge in Süd- und Westsachsen vom 04.03. ließen die Wasserführung in den Fließgewässern der Flussgebiete Mulde und Nebenflüsse der Oberen Elbe vorübergehend leicht ansteigen. Aktuell werden überwiegend fallende Durchflüsse an den Pegeln beobachtet, die derzeit unter MQ(März) liegen.

Heute früh (09.03. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	40	bis	105	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	40	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	35	bis	70	% des MQ(Monat),
Mulde:	55	bis	90	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	45	bis	80	% des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	60	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	50	bis	70	% des MQ(Monat),
Elbe:	75	bis	85	% des MQ(Monat).

Im weiteren Wochenverlauf werden abflussrelevante Niederschläge am Wochenende und Montag erwartet, so dass die Wasserführung der Fließgewässer vorübergehend leicht ansteigen wird. Im Bergland werden die erwarteten Niederschläge teils als Schnee fallen, so dass die dort noch vorhandenen Schneedecken erhalten bleiben und der Wasservorrat in den Schneedecken sich leicht wieder aufbauen wird.

Die im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und Moldau gefallenen Niederschläge während der Berichtswoche waren nicht abflussrelevant. Die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln zeigten im Verlauf der Berichtswoche eine kontinuierlich fallende Tendenz. Aktuell betragen sie 75 bis 85 % des MQ(März).

Am Pegel Dresden wurde heute um 12 Uhr ein Wasserstand von 238 cm gemessen, der entsprechende Durchfluss von 418 m³/s liegt unter dem MQ(März) von 554 m³/s. Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 10.03. und den 11.03. ein Wasserstand von 235 cm bzw. 230 cm vorhergesagt.

Die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe ist unter <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/> zu finden.

Aktuelle Wasserstände der Elbepegel und die Vorhersage für die nächsten Tage sind auch auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet über folgenden Hyperlink zu erreichen: <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwims/portal/web/wasserstand-uebersicht>.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/lhwz/hydrologische-wochen-und-monatsberichte.html> im »Gewässerkundlichen Monatsbericht« veröffentlicht.

Weiterführende Informationen zur aktuellen Niedrigwassersituation sind unter folgendem Link <http://www.wasser.sachsen.de/niedrigwasser-15753.html> zu finden.

4 Grundwasser

Die Grundwasserstände befinden sich weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Am 07.03.2021 unterschritten ca. 60 % der ausgewerteten 178 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 48 cm (Medianwert). Im März des Vorjahres betrug die Unterschreitung 50 cm an 80 % der ausgewerteten Messstellen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter <https://www.wasser.sachsen.de/grundwasserstaende-4188.html> abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 09.03.2021

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Februar			Berichtsmonat: März			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 08.03.		seit 01.11.2020	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	42	30	71	45	1,0	2	-74	-38
Bertsdorf-Hörnitz	40	33	82	49	4,0	8	-67	-35
Klitzschen bei Torgau	34	33	97	44	1,7	4	-67	-36
Kubschütz, Kr. Bautzen	38	32	84	49	4,9	10	-59	-31
Nossen	45	33	74	57	8,0	14	-86	-39
Leipzig/Halle	25	38	150	37	2,5	7	-37	-26
Dresden-Klotzsche	33	32	97	42	7,3	17	-44	-25
Hoyerswerda	38	29	77	49	1,3	3	-64	-34
Görlitz	35	28	80	49	2,1	4	-62	-35
Aue	50	48	95	61	10,3	17	-62	-25
Chemnitz	39	53	136	52	8,5	16	-30	-14
Marienberg	55	56	102	67	12,9	19	-80	-30
Zinnwald-Georgenfeld	66	53	80	76	6,6	9	-108	-33
Lichtenhain-Mittelndorf	47	48	101	56	4,3	8	-63	-26

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 09.03.2021
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	234	408	74	371	-133
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	54	1,74	87	279	-1,06
Porschdorf 1 / Lachsbach	68	4,09	86	468	-1,19
Elbersdorf / Wesenitz	41	1,66	53	230	-0,330
Dohna / Müglitz	31	3,00	65	1250	-2,40
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	18	1,68	104	1600	
Herzogswalde 2 / Triebisch	34	0,292	40	712	-0,051
Piskowitz 2 / Ketzerbach	43	0,319	35	183	0,000
Merzdorf / Döllnitz	46	0,511	35	164	-0,107
Neuwiese / Schwarze Elster	70	1,78	37	608	-0,740
Schönau / Klosterwasser	23	0,386	55	256	-0,036
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	45	0,701	47	209	-0,047
Großdittmannsdorf / Große Röder	66	2,45	71	390	-0,540
Golzern 1 / Mulde	172	75,8	79	570	-28,2
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	109	17,7	85	565	-8,50
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	92	32,3	87	496	-9,60
Aue 1 / Schwarzwasser	118	8,19	92	620	-4,41
Chemnitz 1 / Chemnitz	50	3,66	56	546	-1,36
Nossen 1 / Freiburger Mulde	80	9,14	77	709	-4,66
Hopfgarten / Zschopau	60	7,77	63	511	-4,53
Lichtenwalde 1 / Zschopau	184	28,4	82	776	-12,1
Borstendorf / Flöha	81	12,6	88	728	-5,10
Adorf 1 / Weiße Elster	42	2,11	76	591	-1,12
Kleindalzig / Weiße Elster	93	22,6	82	456	-3,90
Mylau / Göltzsch	51	1,29	43	462	-0,820
Böhlen 1 / Pleiße	102	4,51	47	149	-0,360
Bautzen 1 / Spree	77	2,43	62	282	-0,600
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	48	1,03	46	336	-0,230
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	49	0,670	60	472	-0,154
Holtendorf / Weißer Schöps	30	0,144	25	232	-0,048
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	163	9,50	57	311	-6,00
Görlitz / Lausitzer Neiße	176	17,1	69	346	-6,30
Zittau 6 / Mandau	53	2,70	52	515	-1,17

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 08.03.2021

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	10,367	109	0,147
TS Lehmühle	14,907	21,916	16,015	107	0,089
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,508	100	0,011
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,866	99	-0,003
TS Saidenbach	19,358	22,360	19,344	100	-0,014
TS Lichtenberg	11,442	14,450	11,383	99	-0,034
TS Rauschenbach	11,200	15,200	12,235	109	0,203
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,572	100	-0,917
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,389	84	0,145
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,323	97	0,026
TS Sosa	5,540	5,937	5,481	99	-0,084
TS Dröda	14,319	17,320	14,313	100	-0,003
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,914	100	0,015
TS Werda	3,628	4,879	3,624	100	-0,003
TS Pöhl	52,830	61,980	52,865	100	0,124
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,320	94	0,726
TS Bautzen	37,680	42,827	37,040	98	-0,298
TS Quitzdorf	16,480	20,927	16,544	100	0,264
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,864	96	-0,002

Bemerkungen:

Speicher Altenberg: Wiederanstau ab Dezember 2020.

Talsperre Rauschenbach: Behördlich genehmigter Teileinstau des Gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraumes bis 595.00 mNN (+1.02 Mio.m³) bis Ende 2021.

Talsperre Lehmühle: Behördlich genehmigter Teileinstau des Gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraumes bis 519.77 mNN (+2,00 Mio.m³) bis Ende Juni 2021.

Talsperre Gottleuba: Behördlich genehmigter Teileinstau des Gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraumes bis 422,70 mNN (+1,00 Mio.m³) bis Ende Juni 2021.